Labnfteiner Tageblatt erfdeint taglid mit Musnahme der Sonn- und feiertage.

Bejugo proto frei ins Sans 4,50 Mf. monatlich, durch den Brieftrager frei ins Bans gebracht monatlich so Dig mebr.

Angeigen preie: Im Mreife St. Goershaufen die einspaltige Nonpareillezeile 80 Pig. Derftei-gerungen und Befanntmachungen 80 Pig., answärtige Ungeigen 75 Pig., Retiomen promm X.Mr. Bei größeren Aufrägen, sowie bei Wiederholungen ent-fprechender Rabatt

får bie richtige Ansführung tele-phonifch aufgegebener Anzeigen mirb die Derantwortung abgelehnt. Beleingntlagenden Inferatbetragen fommt ber Rabatt in Wegfall.

0

Ų

N

z

8

Ų

7



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Kreisblatt 21mtliches

Einziges amtliches Derffindigungsblat Amilider Beborben und Memter des Ereifes



Allgemeiner Unzeiger

für bas Gebiet an ber unteren Cabn bis gum Rheingan und ben meillichen Caunus, Mbonnements und Ungeigen

werben entgegengenommen in Oberiahnstein in der Gefchaffes felle (Bachfir. a), sowie bei den Agentuten in Brandach, Ofierspal, Camp, Keftert, St. Goarsbanjes, Canb, Dachsenbanfen Weifel, Secnich, Mieblen, Mafatten, Bobe baufen, Mievern.

Angerdem abonniert man bei fand-lichen Doftanftalten, fowie bei bem Stadt- und Kandbrieftragern.

Angeigen

perden bis morgens o Uhr bor jeweiligen Erscheinungstages an-genommen, größere Unzeigen bie nachmittags 4 Uhr des vorhon-gehenden Cages.

Redaftions dlug vermittags . In

Für und gegen Moskau * Der Rampf innerhalb ber 11. S. B. um bie britte Internationale scheint auf der gangen Linie ber Organisation entbumnt. Ueberall fniftert es im Gebalt. Gin Tragballen ift in Golingen eingeftürzt. Es wird gemelbet: "Die Mehrheit ber U. schluß an die britte Internationale entschieden. Infolgedeffen bat ber Saupifdriftleiter Merter von ber Bergifden Arbeiterfemme" feine Entlaffung eingereicht und bas ihm übermagene Manhat im Reichsten ber Begirfsleitung gur Berfugung gestellt, weil er es eblehnt, Rommuneft gut fein."

Der "Freiheit" jusoige find am Battwoch in Buemen überall, bor allem ench an ben Litfaffanlen, Blatate folgenden Inhaits angefchlogen worben:

Benoffen ber 11. G. B.! Eure Fibrer haben ein-Kimmig die Bedingungen gur Aufnahme in die dritte Internationale abgelehnt. Gie haben bie Arbeitermaffen noch ihrem Billen nicht gefrogt, fie wollen Buch vergewaltigen. Gie febren fich nicht baran, ob bas Proleturier weiter geriplittert wird und ber-Mittet. Gie wollen feine Einheit, fampfen nicht um Die Ibeale bes internationalen Proletariats. Sie Neben und bangen um ihre Boften. Das ift Bougentaftit. Jest fällt bie Entscheibung. Roch tonnt 3he beweifen, bag 3hr Euch ins Berberben führen lagt, der ob ber tapitaliftifche Imperialismus nicbergerungen werden foll. In Eurer hand liegt die Entiche bung, nicht bei Guren Führern. Gure Führer begeben Berrat am Broletariat, ber weit fchlimmer ift als bie Spipelarbeit ber Magbeburger Spipelgentrale. Benoffen! Stimmt fife ben Eintwitt in Die britte Internationale! Rieber mit ben Berraterführern! (!) Bablt politische Arbeiterrate gur Kontrolle ber Rommuniftifche Borter Deutschlande.

Bu den Beröffentlichungen Dittmanns fiber Me wirflichen Buftanbe in Cowfemugland fcpreibt ber "Bormarts": "Wie wir erfahren, bilbeten fie thon vor ihner Beröffentlichung den Gegenstand beffigfter Auseinandersehungen, ba jene Richtung, Die eine wahrheitsgemaße Darftellung ber ruffischen Bu-Kande als "tonterrevolut onare" empfindet, alle Winen fpringen ließ, um die Beroffentlichung zu berhindern. Man stedte sich sogar hinter das technische Berfonol und verfuchte biefen aufzuheben, dog es die Arbeit gur Drudlegung ber Ditimonnichen Artifel betweigern folle! Die Brudffentlichung ber Artifel wurde auf diese Weise acht Tage lang verhinbert. Die Anhänger der Dritten Internationale find ficher Fanatifer, blog 28 abrheitsfanatiter find fie auf feinen Gall!"

Brag (Remicheid) führte noch bem Bericht ber Breibeit" u. a. aus: "Wir miffen uns auch barüber fint werben, bag wir bei ben Enbignufen unt ben bemaffneten Mufftanb nicht herumfonmen. Die Möglichteiten gur Erhebung find doch gegeben, einen Beitpunft gu bestimmen, bin ich nicht bermeffen genug. Die Arbe ter werben ans eigenen Erfahrung ben Mampf führen mit bem ichtimmiten Terror. Dos fegen unfece besten Genoffen, bie talten Blutes bie Alime auf die Schulter nehmen und an die borberite Stelle eilen. B'r werben fogar bie Diftatur über bas Broleiariat ausüben miffen. Wir haben es bann auch unt inbieg plinierten Maffen gu tun, die gebantigt werben mitffen, foll es nicht zum Chaos fommen. Genau das gleiche gilt von der Preffreiheit. Das find gesammelte Ersahrungen, die man nicht aus dem Auge laffen barf. Wir werben fogur nicht anbers tonnen, ben Terror in unferen eigenen Reihen burchguführen. Dogu fagt ber "Borwarte": "Diefelben Daffen, Die fouft angebetet werben, ftellt Brag auf einmal als "fo unbisgipliniert" bu, daß man bie Diftatur über fie verhängen

In London ist die Nachricht eingetroffen, boff etwa 30 000 beutsche Spartoliften bie ruffifche Grente überidritten und fich ben bolidetoiftifchen Streittraften mit ber Abficht auge/hloffen haben, in bas belicheiftische Deer einzutreten, Wie berfautet, fallen etwa 20 000 bavon nach Minft und ber Reft noch Baranowitiche und anderenBlätzen gegangen fein (De Bahl 30 000 burfte boch wohl übertrieben fein. Die Schriftl.)

mthffe!"

Die "Deiln Mail" fündigt an, bag für ben 25. Schlember Annbgebungen rein bol'dewiftifden Chacatters borgefeben find, bie neit bem Boginn bes englifden Berganbeiterftreifes gufammenfallen follen. Es ift ju befürchten, bag bies Rufemmentreffen mit bem Berlangen einer Anerfennung ber Cowjetregierung einem Ausbruch bes General-Preits gleichtommen werbe. Gleichausige Kundgebungen follen nicht nur in England, fonbern in faft allen Banber Europas, vielleicht mit Ausnahme Frantve die flattfinden. Die englische Regierung soll ferner baben unterrichtet worben fein, baß für ben gleichen Log große Rundgebungen und Unruben in Jeland septiont find sum Zwede, Truppentransporte nach unberen Teilen bes Reiches ju berfnindern, wenn fich foldbe nes notig enveigen follien.

Italienische Rahrungsmittel für Deutschland Die Ronferenz non Strefa

X Berlin, 10. Sept. (Drabitvericht.) Bon | Reichsemahrungsministerium erflatt, haben bie ameben Berhandlnugen in Strefa lägt fich bie "D. Allg. Big." melben, baß in ben letten Gipungen ber Birtfchaftetonfereng in Strefa bie italienifche Abordnung ben Deutschen bie Lifte ber Rahrungemitiel gnr Anstrahl vorlegte, die Italien liefern tann. Deutschland ift mit bem Angebot biefer Lebensmittel gufrieden, ba fie auf beutichen Martten nicht erhaltfich finb. Deutschland bedarf bes Roggens, ber Anttermittel und Dele, an benen Statien teinen be-

fonberen Mangel leibet. Bebensmittelberhanblungen gwichen Borartberg und Deutstand. Brifchen der württembergichen und der voraribergifden Regerung find Berhandlungen fiber Lieferung von 400 Woggons Speifefartoffeln (aus Bürttemberg) gegen Abgabe von Rupvieh (aus Tirol) gum Abichluß gelangt. Wie die "Tel.-Union" meldet, marb ber Austausch bieser Brodufte in ben Monaten September und Robember fattfinden,

Amerikas Hilfe

Bann tommen bie Difchtife and Amerita?

DW Das Bentrolfonriee ber beutschen Bereine bom Roten Rreug teilt mit: Lepthin find wieberholt Mittellungen über die amerikanikhe Michtübstifrung durch die Preffe gegangen, in denen das Rote Kreuz als mitbeteiligt erwähnt wurde. Bei ben Beratungen über diefes Liebeswerf deutsch-amerifanischer Kreife bat bas Rote Rreug fcon feit vielen Monaten für dmellife Durchführung der Atston gesprochen. Anang Angust wurde es in der Sache des Frachknums tojederum befragt und bat damals ignethalb treniger Tage ben für bie erften 2500 Rube benötigien Schiffsmum gur Berfügung ftellen tonnen, Einfttreilen ft aber bon diefem Angebot fein Gebrauch gemacht worden. Das Rote Krenz ist felbstverftandlich fiets bereit gewesen, seine Berbindungen in ben Dienft diefes wundervollen Brubemerfes zu ftellen, wo und wann es gewinscht wurde. Aus dem Reich bernabrungsminifterium wird bogu mitgeteilt, bog vor furgem abgehaltene eingehende Berefungen die Frage ber Melchführ fo weit geflat baben, daß nur noch die lette Entscheidung des fei im Laufe ber Woche gu emparten. Wie bas CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

r fanischen Farmer nicht 100 000 Milchfühe, sondern in Birflichfeit nur 2500 gur Berfügung gestellt. Auch diese Rube ftanden noch bei ben Besipern und feien noch nicht gum Berfandt bereit. Ber ber Ueberführung ber Rube hatten fich Schwierigfeiten ergeben. Der Berfandt jeder einzelnen Ruch batte fich auf über 3500 Mart gestellt, einer Summe, Die gu bem Bert ber Bere nicht im Berhaltnis fianbe. Jett liege ein wesentlich günstigeres Transportangebot vor, so daß die Angelegenheit jeht spruchreif mare. Man boffe auch, bag bie Ameritaner felbft De Beforberungstoften übernehmen wurben, Es feien auch Berhandlungen mit ben Amerikanern darfiber geführt worben, ums ftatt der Milchtühr Kraftfutter zu liefern, denn, fo wurde bargelegt, die Rühe murben feine großen Milchertrage liefern wonn wir fie man mit ben füttern fonnten; befamen wir genügend Rraftfutter, bann fonnten wir auch unfere eigenen Rube entiprechend auffüttern, Zalsache ist sedensalls, daß dis heute noch teine einzige amerifaniche Rub in Deutschland eingetroffen ift, Die bom Reichsernahrungsminifter angegebenen Grunde bafür find nicht gerade überzeugend.

Die deutsche Rohlennot

Bor neuen Bertehrseinichrantungen

Berlin, 10. Cept. (Drahtbericht.) Die Abenbblättern beröfentlichen in Echreiben bes Reiche. tohlenfommiffare an bas Reicheverfehreminifterium, worin erfterer fagt, bag er nur mit Mühe ber Gifen. bahn noch die Menge guführen tonne, die fie int-fachlich berbraucht. Ob dies in Zufunft weiterhin möglich fein werbe, fei one ernfte Frage. In bem Schreiben wird bas Berfehröminifterium gebeien, Magnahmen gu treffen, um ben jetigen Robienverbrandy erheblich einzuschräufen.

Die Rohlenlieferungen in Oberichleffen Berlin, 10. Cept. (Drahtbericht.) Bie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, find die Robtenlieferungen aus Oberichleffen unch Deutschland ned anfoehabener Sperce immer noch burchaus un-Lefriedigend, Die bon ben Berbunbeten in Gpag gegewenen Bufagen, uns bie Erfüllung bes Span-Ab-Laumens durch Meuregelung ber Berteilung ber ober-Reichsernahrungentmiftere Der mes ausfleht. Gie Ichtelifden Roble gu erle chtern, haben fich noch nicht berwirllicht. Berhandlungen find noch im Gange.

Bas geht in Italien vor?

ft Seit Wochenfrift treffen aus Italien Melbungen ein, die in ihrer Jusammenhanglofigfeit grar fein Mares Bild von ben bortigen Borgangen geben, aber boch wohl als Borgeichen sehr ernster Ereignisse zu beuten find. Es handelt fich allem Aufchein nach heute nicht mehr lediglich um eine Metallarbeiter-, sondern schon um eine die Gesamtheit der italien schen Arbeiterichaft umfaffende Bewegung. Ihr Ausgangspunte ift ber Ronflift grotichen Arbeitgebern und Arbeitrehmern der Metall'nduftrie. Die italienische Metallindustrie but sidy, da durch die immer mehr zunehmende Roblemewerung die Rentabilität ihrer Betriebe aufzuhoren brobte, gu Betriebseinschranfungen und Arbeiterenllaffungen genörgt gefeben. Diefe Mahregel haben die in ihrer Exiftenz bedrohren Arbeiter einsach mit der Besetung der beireffenden Fa-b.ken bauntwortet. Das erste Mailänder Beispiel hat hemill raich Rachahmung gefunden. In Benedig, Turin, Genua, Balermo, Ancona, Termi, Trieft, Reapel, Livorno, Bologna und in vielen anderen Städten wurden gabirenbe Gabrifen bon ben Urbeitern bofett. Diefe Befigergreifungen haben fich aber nicht nur auf metallurgifche Betriebe bedrante, fondern fich auch auf Berften, Automobie-Blasfabrifen, Exfen- und Stahlwerfe und andere Induftwen ausgedehnt. Die Befiber der Fabriten wurben verjagt und die Betriebe bon ben Arbeitern übernommen. Dabei ist es merfwurdigerweise nur bereinzelt zu Brofichenfällen ober Infommenftogen getommen, fo bag man ben Ginbrud bat, bag fich entweber die Regierung mit ihren Machtmitteln zu fanoach fiftht, ber Bewegning Einhalt zu tien, ober aber, baß fie entickloffen ift, Blutvergiefen gu bermoiden und hofft, die Bewegung werde an ihren eigenen Ungefänglichkeiten zusammenbrechen. Das wäre naturlich ein vollswirtschriftig rumös und politisch bodft gewagtes und gefähr. ihes Experi ment, une fo mehr, ols ber italieni de Bolde wismus auf ber Lauer flegt und biefe Einladung ju Uebernehme der Diftatur durch das Profeteriat von diesem sicher nicht gurudgewiesen werben würde. Rach einer Züricher Relbung haben auch in ber Tat in Mailand engehende Beratungen ber Bertrauensmanner ber hauptfachlichften Arbeiterorganisationen boritber ftatigefunden, ob die Belibergresung durch ble Arbeiter fofort auf alle Fabritett Italiens auszudehnen ift. Ein Befchlef ift groat hierüber noch midt gefaßt worben, bingegen hat

Dispositionen nach ftreng militarischem Bringip getroffen, die ber Moung einer Roten Armee gleich-

Bor bem Gingreffen ber Regierung

" Die italienische Presse nimmt an, bag die Regierung nunmehr in die Metallarbeiterbewegung eingreifen werbe. Die Fabitfbefitzer machen Anfrengungen, Golitti zu einem entscheidenden Borgeben gu veraniaffen. In Turin und Genna wurden bereits Eruppen fongentriett, um gegebenenfalls eingreifen gu tonnen, ba es ben Aufchein bat, bag bie Arbeiter Gewalt anwenden wollen. In Genus versuchen die Arbeiter, die Schiffe um Auslaufen gu binbern, jeboch mit negativem Erfolg. In Turin haben die Arbeiter die Berfiellung bon Waffen begonnen,

Ausficht auf Berftanbigung?

X Rom, 10. Gept. (Drahtbericht.) Rach einer Meldung bes "Giorale d'Malia" laffen bie gwifden Arbeitern und Arbeitgebern eröffneten Berhandlungen einen gunft gen Abichluf erhoffen, leber bie wirtichaftlichen Fragen fei man fich febon einig.

Die neue bentich-belgifche Grenze

Die Korrespondeng des Rheinlandes melbet aus Aachen, bag die Arbeiten der deutsch-belgischen Grengfommeiffion fomet fortgeschritten find, bag etwa bie Sollite ber neuen beutich-belgifden Grenze von ber Ingemburgischen Grenze bis zu dem Iruppenübungsplay Eljenborn nunmehr in ihren Geundzügen festgelegt worben ift. Eine wefentliche Abweitigung von ber im Milebensvertrag vorgesehenen Grenzführung ber Oftgrenze bes Kreifes Malmeby hat daburd fintigefunden, daß als Grenze die Chanifee Holleunh-Lusheimergunden Lüsheim-Brum festgesett trorben ist, wobe. Die Chaussee Deutschland jugesprochen wurde. Siergegen bat Deutschland ein größeres Beildgebiet, das an der Genge des Kreifes Monichen gelegen ift und als Artillericidnipftre fen für ben Imppemibungsplat Elfenborn notwendig war, abtreten muffen.

Der Bergarbeiterftreik in England

"Algemeen Handelsblad" meiber aus Bondon pu man für ben Jall ber Befeining fimtlicher Jobriten bem brobenben Bergarbeiterftreit, bat bie englifche | Centung ber Breife geforbert. Auch mar borome-

Neues vom Tage

Die Reichstagung bes beutschen Sandwerts. Die Reichstagung des deutschen Handwerks hat in Jenn ihren Anjang genommen. Der erfte Tag wurde aus gefüllt burch Beratungen ber einzelnen Gruppen ber handwerfer und Gewerbefammern. Der oftbeutsche, der mitteldemiche, der niederfachstiche Rammertag fowie die fubdeutschen Rommern und ber Ausschuf bes beutschen Sandwerfs und Gewerbetages nahmen in getremmen Sipungen Stellung gu ben verschiebenen Berhandlungsgegenftanben ber Bollfigung.

Der Bund beuticher Bobenreformer halt feine 20. hauptberfamntlung bom 25, bis 29. September in hamburg ab. Aus den Referaten des reichhaltigen Arbeitsprogramms beben wir die folgenden berbor: Reichetagenbageerbneier Gellmann, "Bodenreform und Schule," Julius Gilcher "Braftisches Siebeln," Reichstagsabgeordneter Behrens "Die Landarbeiterfrage," Staatsminifter Stegerwald "Gewertschaftsarbeit und Bobenreform," Dr. Being Botthoff "As-beitsrecht und Bobenrecht," Geheimer Mukralitätsmt Schrimmer "Bolitische Mahnungen aus deutscher Kolonialpolitit," Abolf Damoschle, "Bodenreform und Bolferbunh."

Der Bwiftenfall in Biesbaden. Wie ber "Matin" melbet, ift ber kommandierenbe Gengral bes 30. formjöfifchen Armeeforps Morbacg, ber von der Stadtverwaltung Wiesbaben eingeladene deutsche Fournalisten aus bem Spungsfaal weifen ließ, nach Baris berufen worben, um Aufflärung über die Sachlage gu geben.

Die Opfer ber Munitionderplofion bei Babelma haven haben fich auf 23 Tote erhöht. 30 000 Ges minent explobierten.

Begnadigung bes Oberbilingermeifters von Cort? Die Tragodie - ober Tragifomodie, denn vielfach wird geglaubt, daß er beimlich doch Rahrung zu fich nehme - des hungernden Oberbürgermeisters bon Cort in Friand, fpielt noch immer weiter. Im letten Augenbild icheint aber Blond George einen Ausmes gur Reitung bes Oberburgermeifters von Corf gefuuben gu habent Er gab namlich in Beantwortung eines Gnabengesuches zu verstehen, bag er soinerfeits noch feinerlei Gicherheiten bafür erhalten habe, bag fünftig bas leben ber britischen Truppen und ben mifchen Boligei geschützt tretben tofitbe. Diefe Mittellung, die feinerlei birefte Antivort auf das Gnabengesuch darstellt, wird in Irland babin gebeutet, bag wenn biefe Garamien gegeben winden, ber Oberbimgemmeister von Cort freigegeben werbe. Geine Familie ftellt fich aber auf ben Standpunft, bag bie Fren dieses Bersprechen nicht abgeben könnten, da die Morbe nicht auf die Ginnfein Bewegung, fonbern auf die Laten vereinzelter Fren zurückzuführen seien. Wegen ber irifden Grage ift ein Bobtott englifder Schiffe in Amerifa eingetreten.

Cowjeinmagonen. Gin Ropenhagener Davastelegramm befagt, ber Rebafteur bes "Socialbemofraten" in Krifnamia, Cheflu, ein Anfsjogialift, fei aus Mostau grendgefehrt, wo er am Kongreß der britten Imernationale teilnahm. Er erzählt, daß gegenwartig die Sowjetbettiebe von Truppen des Frauenbotoillons befest find. Die rote Framengarde trägt Uniform und Gewehre.

Der nene Brafibent bon Mexito. Reuter meibet amilich aus Mexiko-City, daß General Alberto Aragon jum Profibenten von Mexifo ernannt wurde. Obwohl das ameliche Ergebnis der Wahl nicht vor Ende diefer Boche befannigegeben werden dilrfte, fann boch angenommen werben, daß General Alvero Aragon mit großer Wehrheit gesiegt hat.

Regierung Borber: tungsmaknahmen für die Organifation der Lebensmittelverteilung im Falle bes Streifs treffe. Debei werbe bie tellweife Stillegung des Effenbahnverfehrs in Rechming gezogen. Unter den Frauen aller Stande fei eine Bewogung int Gange, um gegen ben Bergarbeiterftreif Einspruch gu erheben. In Lancoffire broben Gegenausstande.

X London, 10. Sept. (Drahtbericht.) Im Laufe ber Ronfereng mit ben Bertretern ber Bergleute weigerten fich biefe, bezüglich ber Berabfennig ber Kohlempre fe nachzugeben ober ein industrielles Gericht anguertennen, noch auch mit ben Arbeitgebern ju berhanbein.

Das Getreibe im befegten Gebiet

" Auf ein bon ber Rreisbauernfchaft Rreng. nach an ben Reichsernahmungeneinister gerichtetes Telegramm über Bewirtschaftung bes Getre bes, fowie Beitfebung von angemeffenen, die Brobuftions toften bedenben Preifen für bas besetzte Gebiet gebe folgende Antwort ein:

"Auf das Telegrammit erwibere ich ergebenft: Die neuen, jest veröffentlichten Geroeibepreife mußten gegenüber, ben von mir ursprünglich vorgeschlagenen Breifen um etwa gebn Prozent gefürzt werben, well nfeige bes Biderstandes mehrerer Länder im Reicherat die Boricklinge des Reichsernährungsministers abgelehnt wurden. Weiter trurbe von ber Berbraucherschaft mit allem Rachbend eine ftarte

zwiehen, bag felbit die jes gen Breife icon ber angemeinen Ablebnung feitens ber Borbraucher und auch feifens eines Te les ber Londwirtschaft begegnen winden. Es ift im übrigen für das Rheinland, insbesondere die besetzten und ihnen angrenzenben Gebiete noch über ben urspringlich beabsichtigten Ses hincus en Zufchlag von 100 Mart zu ben Grundpresen von 1400 Mart für die Toune Roggen und 1540 Manf für ble Tonne Beigen gugestanden worben. Es foll bamft in gewiffem Umfange ein Ausgleich für die Erschwern fle des Landwirtschaftsbebeiebes m befehren Gebiete geschaffen werben, Gur bas Birifchafteljahr 1920 -21 ift eine meitere Breiderhobung für Getreibe teinesfalls beabfichfut. De Briften für bie Grabbrufchpramien find bereits in die Beroedmang bom 30, Juni 1920 berch Ermächtigung an die Landesregierungen foweit binausgeschoben worden, wie es mit ben sonftigen.Interrijen des Berkehrs nur irgend zu vereindaren war. Rach dem 15. Oftober wird unfer obnehin wenig leiftungsfähiges Berfchrswefen burch Rartoffeltransporte für die Mintereindechung voll in Anfpruch genommen. Es entspricht burchaus meinen Abfidden, daß bie Geftstellung ber Ernteergebniffe unfor Mittvirfung ber lanbtvirtichaftlichen Organfationen erfolgt, und ift nach ben geltenben Bestimminteen auch für alle Kommunalberbanbe die Mog-Echte it gegeben, dog bie Rreis daber im Einvernehmen und aus den Reihen ber landwirtschaftlichen Organtifationen genommen werden. Ich trete auch bem bei, bag jede nicht unbebingt erfordert che Ron. trolle ber loudwirtichaftlichen Betriebe unterbleiben muß, da die velen Kontrollen den Landwert in ber ungestörten Bewirtschaftung febr beeintrachtigen. Endlich mit cuch bem Buniche, Dafer und Gerfte bem Landwirt jur Berwendung in ber eigenen Wirtschaft im möglichsten Umsange zu beloffen, Rechnung getragen werben. Dr. Sermes."

Mus Stadt und Rreis

Labuftein, 10. Geptember 1920.

=. Deimgelehrte Rriegigefangene. Das Bentralnachtveisamt für Rriegsverlufte und Ariegergrüber, Berlin NW 7, Donotheemftr. 48, treit weir: "In letter Bot baufen fich bie Rachtichten, baf heimgefehrte Kriesspefangene wertvolles Material gur Radfaridung nad Bermiften, mie Er fennungsmarten, Goldbücher, Uhren, überhaupt flacifiches und privates Eigentum das be: Umbetrungen von Loten in der Rampfsone gefunden wurde, behalten haben, um es den Angehörigen bireft paguftellen. Sierburch werben ben amtlichen Stellen bie unembehrlichen Unterlogen für ihre Rachforschungs arbeiten entzogen. Da bonfeiten ber burch Beim kehner benachrichtigten Angehörigen nur in gang geringen Fällen eine Melbung an bas Zentrolnachtveis ent erfolgt, jo werben Rachforschungen oft muglos und gum Schoden anderer Familien Monate bindurch fortgefest. Es fommt hingu, daß dieses Material oft widtige Auffdiffe über anbere Bermigte geben fann, jeht aber infolge der Jurustbaltung nicht aus-gewertet werden kann. Das Jentralnachweisamt forbert beshalb aile de mgefehrten, die noch im Befit bon Bermiftenmaterial find, jur pflichtmäßigen Ab Beferning aller Junbftude an b'efe Beborbe auf Ingleich toetben bie Famiffen, die burch gurudge-febrte Iniegsgefangene über bas Schuffal ihrer Angehör gen benachrichtige worden find, aufgerufen, dies unverziiglich bem Bentralnachtveisamt anzugeben.

*. Mit bem Brotdenbaden ift es bom Countag, dem 12. September ab vorbal. Leut Bererdnung bes Kneisausichuffes (in ber heutigen Rumwer) ist bas gewerbsmäßige Berftellen und bas Feil-belten von Weisbrot, Bedichen und Weißgebad (Bornden, B delden ufto.) mit Ausnohme bes Rrenfenbrotes berboten. - Mit einem beitern und einem naffen Auge wird man biefe im Beichen der Zwangswirtschaft unvermeidliche Wohnshme aufnehmen Rounte fich bisher auch nur der Begitterte den Genuff penten errormen legten, so baben both and viel Minberbemittelte mandimal auf biefelben jurudgreifen muffen, fei es im Intereffe ber Stredung ibrer Brotrotion ober aus Gefundheitsrüdfichten. Auch für die Bader bedeutet biefes Berbot einen febr fühlbaren Ausfall. hoffen wir, baf ber gute Ausfoll ber Getreibeernte n nicht ollgu ferner Beit mit der Beseitigung des größten Teiles der Zwangswirtsichaft auch dieses Berbot wieder ausheben wird. (Die Badermeifter mogen fich auf einen ungewöhnlich grogen Androng ju ibren Berfingslaben bis jum Sonntag gesust mochen, da sich wohl noch sehr v'ele mit | anderweitigen Aussegungen seitens der Finanzämter Brötchen eindeden werden.)

Reue Richtpreife für Obst und Gemuße find in ber Sitzung der Kreis Prufungaftelle vom 7. September festgesett trorben. (Siehe Belanntmochung)

Befferes Bier! Der Berband mittel rbeinischer Brunneien bat mit ben Wirrichaftsver-Sanden von Coblens und Umgebung einen Ausschuft gebildet, zweds Benatung gemeinschafts der wirrschaftficher Inicreffen. Dufer Ausschuft bat jehr getagt und trar fich barin einig geworben, baf aufer bem Weberigen Chijocobier (was gufünftig in bunfler Brauere bergestellt werben foll) ein fraftiges Bollbier in Friedensqualität bringend notwendig ift und vom Bublifum fifirmisch versangt wind. Dementipordent wurde ber Befcluft gefaßt, if bie Brauereien ein Bollbier (bell) bom 15 September ab in Jog und Mojden liefern werben und will man babei be berfeitig em befrächtliches Opfer zum Ruben ber Allgemeinheit beiwern. in der Beife, daß bie Bumereien trop ber beffecen Qual tat und der erheblichen Mobrtoften feine bobeven Breife wie bisber berechnen und die Wirte bie Musidomfpreife ebenfalls nicht erhöben, stellenweise fogar d'efelben ermäßigen werben. Diefer benmachf eintrefende bebeutenbe Bierpreis-Abbon und Bierverbesserung wird gewiß von der Allgemeinheit franbigft begrüßt werben und bfirfte jur Bebung ber Bollsfemmung wejentlich beitragen.

ie Bird der Kafao billiger? Rach ber "Deutschen Allgem Zeitung" ist Aussicht vorhanden, daß der Kafao wieder zu billigeren Preisen in den Gandel fommt. Die Preise für Rohstoffe, aus denen Kafaodulder bergestellt wird, sind seit Monaten gewaltig gefunken. Sie kosteten noch vor etwa drei Monaten Kafaodohnen 2000 dis 2500 Mart per 50 Kilogramm und beute ist der Preis auf 500 Mort gefunken und der Preis geht immer noch weiter zurück. Es erscheint ganz ausgeschlossen, daß sich die Kleinhandelsbeise auf ger disherigen höhe noch lange halten können. Die Schwerigkeiten, die den Martt zurzelt noch bederrschen, sind in erster Linie in dem noch bestohenden Einfuhrverdot zu erblicken.

rh. Belieferung mit Dansbrand. Du infolge bes Spaner Abkommens die Zuteilung bom Ste nkohle an die Bedölferung nicht in ansreichendeut Waise erfolgen kann, soll eine Mehrbedeferung mit Brunkohlenbriketts erfolgen. Dabei wird von dem Ibeichswirtschaftsmin ster an eine Serabsehung der Breife pedade, was sich auf dem Papier sehr nett lieft.

th. Stenographentag in Anbernach. Sountag nachmittag Belt in Anbernach ber Rhein-Mofelfreis bes Rhemiich-Bouffalifchen Stenographen-Bundes Stolze-Schren, bem bie Stenogrophenbereine Coblens, Remvied, Monen, Andernoch, Riebermenbig Dierborf, Bomingen und Oberlabnftein ange boren, eine erweiterte Borftanbösitzung ab. Iwed des Busammenfeins bibete in ber Omptsache De Befprechung bes herbitfreisfestes in Riebermendig und Die erneute Idbiefelt auf ftenographischem Gebiete nach bem Coften, Stolze Schren, Wettfchreiben, offentlide Doupeverkumlung mit einem geschicht Ichen Bortrig über b'e Stenograph'e und der nach folgende gemitliche Tell finden am 17. Oftober, nedmittigs in Niebermendig fatt. Das Betifchre ben beginnt biinfifich um 2 Uhr in eine acht Abtei llungen, anschließend Bettlefen. Rach Möglichfeit follen die abwoebenen Arbeiten noch am gleichen Log betvertet und die Breisverteffung sobann vorgenom

la. Das Berbot des Autofahrens an Sonn- und Feintagen und zur Nachtzeit ist für den Begierungsbezirk Cossel und den unbesehren Tol des RegierungsbezirksWesderden aufgehoben. (Für unsern Kreis bleibt es also weiterh'n beim disherigen Zustand.)

— Bund der Auslandsdent fien, Ortsgruppe Wesbaden E. B. Nach einer Mitteidung der Zentrale in Berlin wird in furzem die Entgegennahme der Schadenanmesdungen geschlossen werden. Es ist deshalb notwordig und liegt im eigensten Interesse der Geschädigten, das diesensgen, die nit ihren Antrögen noch im Rückstande sind, die Fragebogen spätestens dis zum 10. September eintrichen, Wenn noch Unterlagen sehlen, so sind diese nachträglich zu liesern, die Bordrucke aber soweit als eben möglich auszusüllen und namensisch die Höhe debe ber beautrogten Entschädigung anzugeben.

rb Innungen und Reichsnotopfer. Wie die deutsche Meischerzeitung mitteilt, soll den Innungen deingend zu empfehlen sein, gegenüber andertweitigen Aussegungen seitens der Finanzämter deren sestzuhalten, daß Innungen Steuerfreiheit auch für das Reichsnotopfer genießen. Sollten Schwierigseiten gemocht werden, so sei den Innungen deingend zu wien, sich sosort an der gesehlichen Bertweitungen zu wenden. Der Reichsverdand des deutschen Dandtwerfs se dann entschlossen, die Soche auf dem Prozestwege zu entscheiden.

d. Die beabsichtigte Gemeinbeeinkommensteuer vorerst ungültig. Berschiedene Städte hatten, um in ihrer Geldnot eine, wenn auch noch so geringe Einnahme sich zu verschaffen, die Absicht das von der Reichseinkommensteuer freie Einkommen gemeindeseitig zu besteuern. So beschlossen, wie das "Düsselderter Tageblatt" schreibt, auch die Düsselderter Stadtverordneten in ihrer Situng vom 11. Mat. Wie verlantet, ist ein aleicher in einer anderen Stadt gesakter Beschlußsür ungültig erklärt worden. Eine Besteuerung der reichseinkommensteuersreien Beträge seitens der Gemeinden sein ur gestattet bei underkeinsteten Steuerzahlern. Jurzeit schweben in dieser Angelegenheit Berhandlungen der Kinanzbehörden.

ch Anstellung verhekrateter Lehrerinnen . Der Unterrichtsminister bot die Megierungen ermöchtigt, salls Lehrerinnen nach ihrer Berbeiratung weiter im Schuldienste zu bleiben wünschen, sorian dis auf weiteres vorläufig die Entlossung nicht anzuordnen, auch wenn die betreffenden Lehrerinnen in ihren Berufungsurfunden den Bermert baben, daß im Folse ihrer Perheiratung ihr Anstellungsverhältnis ausbört. Die im Dienste bleibenden, verbeirateten Lehrerinnen beziehen ihr Diensteinkommen mit der Massache weiter, daß ihnen der Ordsucklich unr zur dälfte gezahlt wird wie anderen verbeirateten weiblichen Rommien.

sten? Aur Aussbung der Tätigseit als Hauslehrerin oder Erziederin in einen Kamise ist in Breußen eine besondere Ackeomiskrüfung nicht notwendig, wohl aber ein Ersandwisschlien, der bei dem putändigen Kreisschussen zu beontwosen st. Nach einer neuen Bersischussen des Ministers sie Bolfsbildung ist die Ertesung von Brivatunteruscht in Kamesien oder in der eigenen Wohnung nur zulässe, wenn die Besädigung für den Schuldienst durch Kensonsse preuklicher oder außerdreußscher Brüstungsbedörden des Reiches dergeton wird. Dierauf bahen die Bewerberinnen den Unterrücktserlaubnissschein dem Kreisschusun oder der Regierung zu bewntragen

Arlicht, 9. Sebtember 1990.

bf.. Sanaerbefud. Am lebten Somtag etbielt ber Berfier Gemifchte Chee" ben Belieb boll evancelifchen Riechenchors bon Braubach, der in sollreicher Beteillaung gu Guft aber ben Bern berüber getilgerf tom und in bent Elberationischen Bootben Spelle und Trant fent. Bald bub ein friedlich. freumbichaftlicher Gangermetiftreit ber beiden Bereine an. We gern batten w'r in biefem Jahre bas große Sangerfest ber Richendifte aus bem benochborten Lobn- und Rheingebiet durckveführt. wenn micht bie bole Maul- und Mouenleuche fo brobend nobe getrefen toare. Go trore uns ein Feber Erfat. bish wir oeffern mentaftens avel ber vorgefebenen Chore (, Groft ift ber Berr" und "Der Berr ift ein getreuer S'et") geme'nfom fingen tonnten. Reber Merein gab dann noch Proben aufen Konnens aus ben reichen Schöpen ichanfter Weber. Un Bemibother Chormitglied erfreute beim Bortrag under Portoliter Polleben burch Ginen brodsbollen Beriton, Ands bie Erber eines theinischen Manner Depbelauerietes femben warmen Wiberball. Soffentlich bat es ben Proubechern auf bei uns gefallen; meg ber Bunfc bes Braubacher Dirigenten fich bemvirflichen, bag bie Muchenchore fich nun im nochften Robre gum Gingen bon Gottes Ehr und Macht gufammenfinden,

b" Sportfest, Die Bovorbeiten für den 19. de. Mis. statischenden "Berbetag für den Sport" sind soweit beendet. Jahlreiche Anneldungen auswärtigen Beteine zu den leichtafül. Wettkungen derecktigen zu der Erwartung, daß das Fest fant besucht werden nird. Das genaus Programm wird in den nächsten Tagen besanntgegeben werden.

Caub, 9. September 1920.

"" Einbruch. In die diesige städtische Berfaussballe wurde nachts su Sindruch verübt, wobei es der Died iedenfalls auf die darin lagernden Ledensmittelnariäte abasseben hatte. Die Tür war mittels Nachschlässels aufgebrochen worden, au Win alle ihnürzdarde der Nachschlauffel aufgebrochen worden, au Win alle ihnürzdarde der Katt benut bette, wurde iedach bedurch von dem dienstituenden Nachtwächter bemerkt

und an seinem Borhaben gehindert. Cone etwas mitgenommen zu haben, gesang es dem Eindreck, teider unerkannt zu einfommen. Um derert gem Treiden gleich von Ansang an die Spihe zu brechen, ware es n jenem Jalle engebrucht gewesen, pur Jeststellung des Täters einen Bolizehund zu benutzen. Oder bat der Kreispolizeihund in Brauban die gerken?

Aus Rah und Fern

iv. Bad Ems, 8. Sept. Interalliderte Kommission. Zurzeit weilt bier eine Unterfommission der Interalliserten Kommission in Begleitung eines deutschen Majors, der dieser Kommission als Berdindungsoffizier beigegeben ist. Die deutschen Offiziere, welche innerhalb des besetzen Gebiets der Kommission beigegeben sind, gehören derbeeresfriedenssommission (Köln) an.

rb Bom Chertvefterwald, 8. Gept. Zangauf. ficht und Ochnapsverbot. Befonnifich bat der Landrat verfügt, daß Tangerlaubnis nur durch ibn erteilt und im Rreife von Camstag vormittegs bis Montag abend ten Ochnaps verfouft werben barf. Taufend Mark muß jeder Wirt wis Burnichaft hinterlegen, bag bas Schnapsverbot auch d ngehalten wird; aufgerdem foll unter den Augen best Gefebes getangt werben, b. b. im Beifein von gwei Benbarmen. Die "Bellerth. Big." bemerft gu ber lombraffichen Amerhnung u. a. folgendes: Das ft ein schöner Jug von Fürsorge seitens ber an alle Möglichfeiten benfenden Boborben, aber, wenn ein Baller Buriche oder Madeben beim Sopfen einen Rippenftof bekommt, ober ber eine ober anbere einen Drefcher auf ben Ropf, was ift benn babei? Die find aus anderem Golg wie die Stadtleut' und werben bann erft recht mobil. Bor fünfsig Jahren icon tangten die Burichen mit bem Gichenftod am Sandgelenkeiemen. Gie folingen fich auf bem Tang boben und schligen den Feind, wenn fie gegen ihm geführt wurden, und ein alter faiferlicher General agte bon hnen, ein Beftermafter fei nicht blos ein Demider, fonbern fo gut wie groef Deutsche. Mis dem Schnapsverbot von Samstag bis jum Montag fenn man einverstunden fein, benn fonft trinfen bie Baller Burfchen und Madeben ben guten Deuborner alleine, und wir anderen haben das Rachfeben. Rury Uch ergabite ein Mann, ber am Ruge bes Westerwalbes wohnt, er babe am Sonntog für 120 Mart Schnaps getminfen!

fb. Wesbaben, 8. Sept. Dasübliche De isit. Der Kommunollandiag schlieft für das Rechnungsjehr 1920 mit einem ungebedten Gehibetrage bon bottaufig 15 878 000 Mart ab. In welcher Beife Wefe Summe von ben einzelnen Rreifen aufgebracht werden foll, läßt fich gangeit noch nicht überfeben. Bur 1919 betrug ber Steuerbebarf 71/2 % und nach dem Rachtragsbebarf weitere 13% %. Wenn ber jesige Bedarf aufgebracht werden soll, ist mubeftens ber boppelte Stenerbetrag erforberlich - Go. gen die ichon lange beablichuigte Bahl des Frantfurten Stadtrates Boll als Landeshauptmann macht fich fterfer Biderhruch, namentisch von fosildemofrati-icher Seite, geltend. Man halt feiner Wahl entgegen, duf Stadinat Woll in feiner Frankfurter Berwal rungstätigfet nicht die Eigenschafen entwidelt babe, die ihn für ben Boften des Landeshaupemenns geeignet erscheinen liegen,

iv Frankfurt a. M., 8. Sept. Die Gesamtjchuld der Stadtverwolltung. Rach einer Mittellung eines Mitgliebes der Stadtverordnetenbersammlung betrögt die Gesamtschuld der Stadt Frankfurt 530 Millionen Mark oder 1200 Mark auf den Kopf der Bevölkerung. Bon dem notwendigen Steuerauffommen von 131 Millionen Mark soll die Einkommensteuer allein 100 Millionen Mark bringen. Das Rach sit dies 1922 verpflichtet, dese Summe zu leisten, auch wenn die intsächliche Ginnahme aus der Einkommensteuer diese döhe nicht erreicht.

h. Frankfurt a. M., 8. Sept. Die Beerdigung der Opfer der Erwerslosentumulte. Jur Teilnahme an der Beerdigung der Opfer der Erwerdslosenmundte sammelten sich elwa 200 Erwerdslose mit umflotten roten Jahven und Kränzen am Deine-Denkmol und zogen um Friedhof. Dott eröffnete ein Chorol die Transersier. Dann sprach ein Geistlicher die Hoffnung aus daß aus der milkonenfältigen Blutsout eine Zeit des Friedens und der sogens ersprieden möge. Nachdem noch Redner der sozialsischen und kommunistischen Barteien unter Ansprochen Kränze niedergelegt datten, schloß ein abermaliger Choral die durch keine Jwischenfälle ge-

Der Sonne entgegen

71)

Fortfesung

Der Geheimret lachte höhnisch auf "Gang Künstterari! Auf der Landstraße einherkommen, das Gute meines Daufes genießen, sich einschleichen in die Familie, die Ihnen Ausen bringt, unt dann, wenn das Ziel erreicht ist, wieder zu verschwinden. Etwas anderes entspräche Ihrem Chancter auch nicht, Sie Ehrenmann!"

Lub stumpste mit dem Juß auf. "Lassen Sie Ihren dobn baseite. Ich rede offen zu Ihmen, gede Ihmen meine Pläne kund, Sie wissen wohl, daß ich mich uicht eingeschlichen habe. Sie selbst gaden mir Ihre Tochter zum Weide und waren stoh, den Künstler Dannenberg damit zu balten. Seine weß ich längst, aus weichem Grunde es geschah, längst habe ich Ihren gemeinen Plan durchschaut. Isabella mußte gehorchen, sie wurde nicht gestoat, der Handelsmann verschacherte seine Ware. Und ich verdendeter Nare rannte ahnungslog in die gestellte Jalle. Aber noch kann ich nich besreiten, noch sühle ich Krast in mir. Ihre Fessell adzusschätzteln."

"Und Ihre Gattin? Was wird aus ihr?"
"Jabella gehört nach dem Gesete zu mir. Ich werde ihr din Deint schaffen, das in bezug auf Luxus mit diesem her untürrich nicht wetteisern laun, dennach wird sie in ihrem weuen Geim glücklicher werden, als sie es hier war und nich nicht nicht tauschen wollen."

"Run, Jabella", wandte sich der Geheintrat mit neulitiösem Lächeln an seine Lochter, "was sogst du zu deiner herrsichen Zusinst?"

We fiammenden Angen schaute die junge Fran Ben Gotten an. Ach den trob meiner Geirat eine Langer geblichen. Somit gebe ich die men Wort, Aerenias, daß mich seine Gewalt der Erde und fein Gesch dazu greingen werden, mein Baterhaus zu verlassen. Bist du so pflichtvergessen, dein Weib im Stich zu lassen, so treunen sich unsere Wege. Mein Bater wird de weiteren Schritte für mich tun."

So werde ich bich zwingen, mit mir zu geben, Flabella, wenn du mir nicht willig folgit."

"Das höhnische Lachen des Geheimvats Kang dagrischen "Wenn mein Arm Jadella schütz, so zerbricht Ihr Alle daran wie Glas, hern Dannenberg. Sie werden in meinem Gause bleiben, Sie und Fabella. In wicht allzu langer Zeit werde ich auch Sie mürbe gemacht baben."

"Es ift gut," fuhr Lut bebend auf. "Ischella mag bleiben, ich aber verlasse diese daus noch beute. Sie werden mich daran nicht hindern, derr Gebeimvat. Glauben Sie nicht, daß ich wiederkehre. Unternehmen Sie nicht gibre Schritte. Ich befenne es vor Ihnen und vor aller Welt, daß ich den Zog faum erwarten fann, da ich dieser Kenten wieder sedig din. Wälzen Sie alle Schuld auf mich, man wird Ihnen recht geden. Böswilliges Berlassen war stets ein vollgültiger Grund für eine Scheidung. — Ich habe mr das Leben an deiner Seite anders gedacht, Isobella."

Mit verschränften Armen schaute der Geheimtot den Erregten on. Ein boses Leuchten wor in seinen Augen.

"Wozu diese Komödie, Gerr Donnenberg? In Monaten werben wir rubiger sprechen."

But unterbrach ben Sprecher mit fchneidendem Lachen. "In Monaten, Derr Gebeimrat? Sorten Gie nicht, noch beute verlasse ich Ihr Haus!"

Keine Miene im Amlig des Geheintrates zuste. Ich foste Ihnen, w'r werden in Monaten rubiger ivreden. Ich weiß, wes ich fage, derr Dannenderg. Denn, wenn auch der Gatte seine Fran verlässen will, so wird doch der Bater nicht von seinem Kinde gehen!"

Mit weitausgeriffenen Augen ftarrte Dannenberg

ben Schwiegervater an. "Bes - mas - fagen Sie?" ... Ich frage Sie, ob auch der Bater von feinem Kinde geben will?"

Da schlug Lup erschüttert die Sända vors Gesicht. "Mein Mind — mein Kind!" Isabellas Augen aber fladerten zu dem Geheimrat

finiber — fie war blag wie eine Tote.

"Die Soche ist bamit wohl erledigt," nahm der Gebe mrat in gemessener Rube wieder das Wert, "ich hosse, derr Dannenberg. Sie werden in Kürze bei Abrer Gattin und uns wegen Ihres unangemassenen Betragens um Berzeihung bitten."

Lub hörte niches mehr. Junächst war er sisduend in sich zusammengesunken, dann suhr er wild auf und bes davon. — Lief binaus in die Sommernacht. Immer weiter und weiter. Schlichstich warf er sich in ein wosendes Getreideseld. Um ihn berum rauschen die Achren so seise und flüsternd. Ihm aben war es, als sei mit dem heut gen Zog alles in ihm erstorben. — —

Bei seinem Bilde suchte er schließsch Troit. So sehr er sich aber auch abquälte, er empfand es deutlich; was er jest schuf, war nicht dazu angetan, sein. Werf zu süchen. So kandr er schließsch alles wieder ab umd verdarrte stundenlang in dunubsem Brüten. Er kunmerte sich nicht mehr um sein Woh, das wie er ietzt wuste, für immer an ihn gedunden war. Der Gedanke, daß sein Kind in desem Hause auswerschen misse, daß es vom Grosporter zu einem Lamerschen Welen gestendelt werden würde, dieser Gedanke brochte ibn dem Babusiun nobe.

"Das will ich nicht! — Will ich nicht," schrie er auf. Schwer grübelnd kann er nach einem Auswege, wie er die kleinen Trümmer seines Glüdes hinüber retten könne in eine andere Welt. Ob denn in Isabella nichts mehr den iener großen Liebe dorkunden war, die unter Italiens Manem dimmel sir ibn geblüht hette? Ob sie vielleicht doch mit ihm gine?

Luch ftfirmte ju ihr fand fie in Tranen, bettelte und beschwor fie, ibm ju folgen. Gie aber stief ibn fost zurück. In seiner maßlosen Berzweislung suchte er die Gebeinrätin auf, um bei ihr eine Fürsprocherin zu sinden. Sie wies ihn höhnisch ab und selbst Helmut an den er sich schließlich wande, riet ihm, er möge sich endlich der Familbenordnung fügen.

Do vergrub er fich gang in sein Atelier. Riemand besom ihn mehr zu Gesicht.

Enes Abends aber sand plöglich der Eedeinmat vor ihm. Roch nie zuvor batte jener einen Buß in das Atelier des Schwiegersahnes geseht. Aber Lut, der viel zu arschöpft von all den Anfregungen war, wunderte sich kann darüben Er erhod sich auch nicht von dem Diwan und bot dem Schwiegervoter keinen Alles au

Forschend glitten die salten gemen Angen durch den Kaum, sie blieden am dem haldvollendeten Bilde hasten. Die Prochende Schänheit des Gemäsdes schien selbst ihn für elnige Angendliche zu übertvälligen. Eing aneinander geschmiegt schritten dart ein Mann und ein Weid den digel kinan, dessen Sothe in kruchtendem Sommersonenglanze lag. Prochtvolle Blannen wintsten dan oben, ein Gestalten zustredten. Welche Kraft, welches Felbewugsein ging dan der Seeligen schaft des Mannes aus! Das West deworte bing wie zerbrochen in seinen Armen. Penter kinen leg grunfig finstere Kacht, aus der Entsehen und starre Besteumung auszustreigen schienen.

De trunde dem Gebeimrat nin einem Schlone flor, daß Lup mit diesem Bilde sein Leben fier in Eichtvalde geden wollte. Eine Kornesssamme schoft aus seinen Augen. Er ergust ein Messer, das auf dem fleinen Tiche neben der Stoffelei lag, und ehe Lup noch ausspringen konnte, war die Leinwand von der Kand des Gedenmentes freuweise zerschnitzen.

Ein einziger freischender Anflicke! — Denn ergriff Lut das Dandgesenf seines Schniegervoters, um den am weiteren Zerstörungswerf zu bindern. Es war zu hat.

Gortfofung folgt).

ftörte Feier, Majonahmen Zweickenfall hoeten, in b deffens. S Bod Roube tag grün i Bage legentleb d Dr. Rilio (bas iriller. Ruperfuscu post ber Un E Matenpat mirb moch it pu Ehren b bes achien Supertuabe Potel Roch Der bl. Dit Mebtiff it of St. Si erster Lini weibliche * Kren unbefolbete Beigeorbne die Ber

> Meinungs. bann body " Erie Reberf mitht raffi in der Ne Stronge ch Manner e fur eine ber Dom Schwerfre Stoffwere und du ! den Stom hids but bei palle wur babe, All ben Stro Sache ber mieber ju aber ben und tut (bambelten sema fo mibrie. 1500 Ma tes Geld. nucliters in Robinsellig ber botton fear nod Er gab à fie ballo t bont (Ffe

als Cognal

mahm, fi t B. Ergen. bings an rungen errichtet. Eagebou bott get Wefellich la Henrent mifch be full ber Mangel Emfund aufgeno t.66e

fanben b

feur, ber

Mamber 1

Balanthof

eine fürt neirtscha wettelte zu stelle Renbürt

in Well

aufgul e

Erfn fenichie babei t Ra'chi ber 3 und A hoftet nahmt.

Me d find d Stuffer Damp iroffer tomm ben o gren stände Jurile dem

firmg Hölle ben F fräftn Di "Da

"Da i Jahi Kund mehr "ebdas ftorte Reier. Die Boligei batte gang umfaffenbe Cichaobmen getroffen, um eine Wiederholung ber errickensolle, wie fie fich vor acht Lagen jugetongen

etwas

ibrech T

orespen,

n, jur

enuben.

d) noch

n

Unters

Begie.

miffion

rut feben

ete ben

Deeres.

th hat

burch

nittegs

t mer-

nt his

of auch

pert best

tt stock

gu ben Das fr

m alle

mr em

Die

b mer-

Tahren

Tons

en ihm

eneral

os em

Rontog

en bie

borner

State

eviron!

BRank

Defi

Red-

etroge

seldper

s auf-

über-

146%

Benn

m.n-

furter

t fich

treti

вевси.

babe,

geeig

mtt-

CINCE.

Sinbt

f. out

digen

I de

augest,

ne gu

s ber

rbi-

en-

g der

elitro

bhof.

Dann

s ber

mmb-

conce

unter

COR

e ge-

1000

uchte

bertin

möge

dnon

mmat

8 in

Lun.

mar,

antest.

thrus

SOLDE

abes

ält

ein

polle

Agent.

sten.

hing

log

more

tone

r in

doon

CILL

ehe

DOM

en-

BIXIN

48

berten, que verhaten, Blingen, 9. Gept. Die fünf fleineren Stabte Deffens, Bingen, Aljen, Bensbeim, Friedberg und Bab Roubem, mollen einen Rieinen Stabte

tag" grunden. u Bingen, 9. Sept. Bei bem Feftgottesbirnft gewentech ber Gt. Rochusfeier übergab Bifchof Dr. Rilian von Limburg bis Oldegordisbens food frill ere hotel) an bie Kreusichtveftern und bes Supermellofter (Briefterheim) an die Chlatenpatres non der Unbefledten Empfängnis Maria. Das von Eblatenpatres in Befit genommene Briefterheim met noch im Laufe berfes Jahres als Rupcetustlofter at Ehren bes in biefiger Gegend in ber erften Salfte bes achten Jahrhunderts auf dem benachderten Auperinsberg lebenben bl. Ruperius und bas friihere fotel Rodiusberg begw. Mandienpenfionat zu Ehren ber bl. Silbegarbis, bie im 12. Jahrhundert als nebriffen im Gibepardis Jungfrenenflofter merfie, als St. Selbegartenbans eingeweiht. Lepteres foll in erfter Linie als Exergitienhaus für mannliche und merbiide Stanbe aus allen Streifen benen.

Kreugnach, 9. Gept. Bei ber Ginführung ber unbesolderen Beigeordneten in ihr Ant weigerie fich Beigeordneter Ermel, ben vorgeschmebenen Gibauf die Verfafsung zu leisten, ba er grundfählich als Sozialdemofrat nicht schröre. Rach einem turzen Meinungkaustaufch mit dem Borfipenden la ficte et

Trier, 9. September. Ein rauberifcher dann body den (Bib. Meberfall, wie er mohl in einem Gilmbrama nicht raffinierter bargeftellt werben tann, fpielte fich in der Racht zum Freitag auf der Lugemburger Storpe cb. Am Abend vorher betraten vier frembe Mauner en hotel em Bebnhof, die eiligit en Anto für eine Sahrt nach Luxemburg verlangten. Einer der Manner erflarte, er fei Argt und muffe anen Schwerfranten bortbin bringen. Ein bann bei ber Arofimogengesellichaft bestelltes Auto fuhr bald vor, und die vier Mouner friegen ein. Burc: geleiteten den Amuten in den Wogen, der angebliche Arzt seite fich zu dem Chansseur. In der Rabe der Luftschiff-halle wurde dem Chausseur bedeutet, er solle halten, be ber Rraute einen epileptichen Anfall befommen Alle Biogen aus, worduf man den Kraufen an ben Straffenrand legte. Dem Chauffeur fchien bie Sodje verbachtig, und er verfuchte, ben Bagen rafch wieber ju gewinnen. Jeht fielen die wier Manner über ben Chaffeur ber, ben fie in Boben warfen und in einer bas leben gefährbenben Beife mighanbelten. Sie schlugen mit einem frumpfen Wertseug so lange auf ihn ein, bis er sich nicht mehr nihrte. Dann raubten sie ihm eine Gelbrosche mit 1500 Mart und ichleppten In enva 30 Meter abfeits ins Feld. Jest furbeiten fie bas Muto an und verindten mit bemfelben gu entfemmen, brachten bea Johnzeug aber nicht von ber Stelle. Bevor die Räuber bann ben Tatort verließen, fuchten fie ben Chauffeur nochusais auf und schlugen erneut auf ihn ein Er gab aber fein Lebenszeichen mehr von fich, fo bag he bold beer bin ablieben und fich entfernten. Lente bom Elettrigitaidwerf hatten hilferufe gebort und fanben balb nachber auch ben fcwerverlepten Chouffeur, ber in ein Kranfenbaus überführt wurde. Die Ranber wurden eine Stunde fpater in der Rabe bes Beluchofes gefeben. Als man ihre Berfolgung aufnahm, flüchteten fie in ber Richnung nach Rurens gu.

t B. Giabbach, 8. Gept. Bohrungen nach Ergen. Die Erzinubiengesellichaft veranftaltet neuerbings auch im Gubeteil berfenfelb in Boffrath Bobrungen nach Geners. 3wei Bohrtitume find icher errichtet. Bor vielen Jahren befand fich hier ein im Lagebou mit Stollen beffebenes Erzbergwerf. Die bort gewonnenen Erze wurden von einer englischen fiefelischaft in der beute mehr oder weniger zerallenen Britanniahutte in ber Gronau bintenmannisch verwertet. Beute, da Deutschland burch Fortfall der elfos-lothringsichen Erzbergwerfe ungeheuren Mangel an Erzen bat, wird vielfach an ehemaligen Erzfundstellen ber Erzbergbau allmablich wied

aufgenommen. t. Welbern, & Gept. Die Rartoffelberfor gung. In ber letten Stubtverordnetenfitung wurbe in Gelbern befchloffen, für ben Rartoffelbezug Liften aufzulegen, und zwer eine für Minderbemittelte und eine für die Notdürftigen (Arbeitskofen.) Die Land-wirtschaft hat sich bereit erklärt - fün die Akinderbewettelten bes Rreifes 50 000 Bentner gur Berfigung ju ftellen gum Breife von 15 Mart je Jenmer. ben Rodbirffigen foll in anderer Weife geholfen werben,

Lette Radrichten

Groke Baffenichiebungen in Erfutt

Berlin, 10. Gept. (Draftberifit.) 3n Erfurt find, ben Wendblattern gufolge, große Bajfenichiebungen aufgebedt morben, Go hanbelt fich dabei um etwa 100 000 zerlegte Gewehre und 34 000 Ra'dinengewehrte le. Dehrere Berfonen, barunter ber Inhaber ber befannten Baffenfabrit in Gohl und Angeftellte bes Erfurter Reichstverfes, find berhaftet worben. Die Baffenteile wurden beichlag-

Der Bahn ber bolfdemiften Menich. heitebeglüdung

Swinemilnbe, 10. Cept. (Drahtbericht) Die die "Die'ee Barte" in Swinemtinde berichtet, find Diefer Tage 70 ber bor Monaien nach Sowiet. Ruffand ausgewanderten beutfden Arbe ter mit bem Dampfer "Regina, wieber in Swinemunde eingetroffen. Go handelt fich um diefelben Opfer ber tommuniftiffen Auswanderer, die in Rolomea bor ben Gufrern ber beutiffen Unabhangigen ihre grengentoje Entiaufdung über die Buftanbe in Sowjet-Ruftand offenbaren mußten. Die Jurudgelehrten erff en, baß fie grundsattlich bon bem Bahn ber bolichete ftifchen Menichheitsbeglift. tung fur ert und heilfroh find, ber bolfchewiftischen Solle entronnen gu fein Gine Angahl Arbeiter fonnte ben Rudjug nicht antreten, we I fie infolge ber Gutfraftung fchwer frant find.

Die Opjer bee Erbbebene in Stalien

2 London, 10, Sept. (Drafibericht.) Die "Daly Telegraph" ous Staffen melbet, beträgt die Jahl ber burch bas Erbbeben getoieten Berfonen 400 Rund 1000 murben berfeht. Der Schaben beträgt mehrere Miffionen, Gerner find 25 000 Berjonen obbachlos, bie im Freien fumpieren miffen,

Bor bem polnifchenffifden Praliminarfrieben

Baris, 10. Sept. (Drahtbericht.) Sabas berichtet aus Worfchau: In einer Rabiobepefche an Tifcherin teilt ber polniche Minifter bes Menferen mt i, ban bie poinifche Delegation mit Bollmaditen jum Abichluß des Baffenftillftanbes und eines Braliminarfrieben's ausgeruftet worben fei. Gie werbe bom 12. September ab in Dangig gur Abfahrt nach Riga bereit fein. - Rameneff begibt fich bemnachft jur Enholung neuer Bollmachten von Loubon nach Moofan; Rraffin bleibt in London -Die Berhandlungen in Riga werben nicht ber bem 18. Ceptember beg nnen.

Somere Berlufteber Türten

London, 10. Cept. (Drafibericht.) Roch e ner Timesmeibung and Konftantinopel, fam es bor turgem gu lebtjaften Rampfen gwifden nationeliftiden Truppen und folden ber Armenier und Grangofen. Die Rational ften wurden faft bernichtet; fie hatien 1500 Tote.

Turnen und Sport

Branbach, 10. September 1920.

Ans bem Rhein-Mofel-Gau ber Denifchen Turnerschaft. Rachdem des fibr die Bellsgesundung fo medtige Franenturn en im Laufe des Jahres innerhalb bes Gaubegries einen auferorbenflichen Auffchrumg genommen bat, fab fich bie Gouleitung veranlagt, jur Forberung bes Franemurnens und Leiter der Frauenabteilungen und weiteren Forberung des Frauenturnens überhaupt, sein 1. Frauenweiturnen am Sonntog, ben 5. September in ber Turnhalle der Coblenzer Turngefellschaft abzuhalten. Ter Erfolg war, wie bereits mitgetell, an febr großer. Es ift zu hoffen, bag bie erfolge die Benne-staltung bagu beiträgt, die Entwidlung bes Fennenturnens in Gan weiter gu forbern,

Rirdliches Ilm bas heilige Land

DEB 3m Bingrpool, ber Stube ber Bren und dem Jentrum des fatholischen Lebens in Englund, sand fürzlich der sechste englische Katholiscutag

The Rebe bes Rardinals Boure, mit ber ber Rougnes eröffnet trante, betrachtete Die Errichtung bes jubifchen Stentes als ein ungweifelhaftes Merfmal bes Bunbels ber Beiten. Wit größter Binerfest fruffierte er Die Dultung ber englischen Regierung in der Balfour-Erflärung, die diefer am 8. November 1917 an Rothichild abgegeben habe, wor'n er ihm mitteilte, Englands Regierung murbe die Errichtung bes indifchen Stoates mit großer Geneigt heit verfolgen. Der Borfclieg fet einzigartig, ohne Bonganger. Er glaube nicht, daß die Staatsmanner, de ihn machten, fich feine unmittelbaren geschweige feine letten Folgen bergegenwärtigt batten. Der Rardinal besprach bann feine Reise nach Balaftana wo ihm Proteste von allen Kreifen ber Bevöllerung, von Latener, Griechen, Melditen, Orthodoren, Chris ften und Mohammedanem gegen bie von Balfour eingegangene Berpflichtung zugegangen wären. Dann fegte er weiter, er habe erft jungft einen Brief erholten, worin gefogt worden fei, wenn die Dinge fo weiter gingen, so ware bald des gange Land von ben Bionifien aufgefauft. Schon viele Gebiete feen in ihren Samb, e'ne Bunt fei eingerichtet, die ben Juden ju bret Progent, den Chriften gu 10 Progent und noch höher Darleben gebe. Bu einer judischen Umbersität sei ber Grundsteln gelegt, und in trenigen Johren werben bie Juben auf allen Gebieten bort bas Monopol haben. Dafür hatten die gegen die Turfen aufgestundenen Christen und Anaber nicht gefochten und mit ben Englandern fich verbunden und ihr Blut vergoffen. Diefe Krieger batten es fich nicht im Traume fogen laffen, bag bas bon ihnen befreite Land von England auf folde Beife ben Jonifien ausgeliefert würde.

ung ber sionifrischen Gesahr verlangt ber Rongreg auf Borfdlag bes Kurbinals bie Errichtung bes Boftens anes "Berbinbungs-offiziers" gweds Babrung fatholifcher Intereffen bei ben Bermaltungsbehörben; Bilbung und Togung ber Rommiffion gur Entide bung über ben Befit ber beiligen Städten, Bertretung aller bort anfaffigen Raffionen gur Berteidigung hrer nationalen Anfpruche em ben heiligen Orten, Gorge für Die fatholifchen Schulen und Anftalten im beiligen Bonbe.

Rirdienwahlen in Prengen

ch Der ebangelische Oberfirchenrar bat als Tage für die Remochlen der firchlichen Körperschaften ben 22., 23. und 24. Januar 1921 bestimmt. Die Geme ndefirchentate haben einen diefer Tage pur Botnahme ben Wahl festyusepen.

Mus bem Batitan

ro . Anläglich bes 6. Jahrestages feiner Rrorung bat Bapft Beneditt sahltwiche Gindtounfchtelegramme erhalten. Die Baiglieber bes papfuichen hofes überbrachten ihne Bunfche, auf die ber Bapft bentte. Die Rapelle ber Schweizer Garbe und ber Genbarmerie wirfte bo ber Jeftschleit mit. Gine feierliche Zeremonie aus diesem Anlag wird im Rovember in ber Sutingden Rapelle ftattfinben.

Landwirtschaftliches

Die Umlage für fünftilche Düngemittel

la. In Rrefen ber landwirtichaftlichen Bebolterung ift vielfach noch bie Anficht verbreitet, bag bie neben ben Sochstpreifen für bie stieftoffbaltigen und phosphorfaurehaltigen Düngem'itel jur Exbebung fommenbe und ein Teil des Berbraucherpreifes bilbenbe Umlage eine Art Stenor ift, die bemReichsfiefus guffleht. Diefe Anficht beruht guf einem Fertum. Die Umloge bient in erfter Linie bagu, bie Mittel ju fchaffen, die erforberlich find, um wirtichaftlich ungfinftig erbeitenben Berten bie Beiterarbeit int Intereffe einer ausreichenben Belieferung ber Bondroferfchaft mit fünftlichen Düngemittein gu ermöglichen. Die Umloge bat ferner ben 3wed, bie Einfiche von beseimmten Dungenettelarten und Robfwifen, die jur herstellung fünftlicher Dungemittel benotigt werben, ju forbern. Die it m la ge betrage werben biernach ausschließlich im Intereffe ber Panbwirtfchaft bermenbet. Dit ben aus ber Umloge jur Berfugung ftebenben Mitteln ift es möglich gewesen, die Erzeugung von fünstlichen Dungemitteln auf bie jebige bobe ju beingen. Obne bie Zuichuffe aus der Umlage batte die Kunftdünger-Induftale diefe Tatigfeit nicht entfalten konnen. Ein | mung "Enberguder" verteilt.

seine größere Werke hatten jogar die Erzeugung von timfelichen Düngemitteln einstellen muffen Bos aber ein Ausfall an fünjtfichen Dungemitteln unter ben gegenwärtigen Berhaltroffen jur Folge baben murbs, burfte jebem Einfichtigen ohne weiteres ffar

Sanbel

Bom Budermartt Beitere Centung ber Breife

Maggebend für bie Gestaltung ber Zuderwirtschaft auch in Deutschland ift die Lage bes Beitmarttes. Das follten von allen Dingen biejenigen fich bor Augen balien, welche in diesen Tagen bas leste Wort über ben Ruben -und Robsuderpreis im neuen Betriebsjahr zu fprechen haben. Gleichzeitig follte enbgültige Entscheidung über etwaige Erlachterungen im Sandel mit bezug - ben nächstjährigen Anbau ber Zucherrüben getre en werben. Rachbem England Die Ropfration um die Salfte erhöht, die Breife fiber neentlich ermäßigt bat, nachbem ferner in Rochamerita die Breife weiter unter ftorfem Drud lagen, mus fich auch bei ben entscheibenben Stellen in Deutschland enblich bie Enficht Bahn brechen, bag Die Beit für wesemliche Erleichterungen gekommen ift, ohne daß Bre streibereien befürchtet in werben brauchen. Während an ber Rennorfer Borfe bor etwa vierzehn Zagen Zentrifugals für September noch etwa 11 Doll, fich fentie, fcmantte ber Breis für Oftober in den letten Tagen gwifchen 10,25 bis 10,65 Doll, ber Bentmer. Der Preis am ber Reuporfer Borfe gug fomit in wenigen Monaten von 23,50 auf vorübergebend 8,85 Doll. gurud, womit wohl der Belve's erbrecht fein durfte, daß nicht willfürliche Bestimmungen, sondern lediglich Angebot und Radifuge die Breisentredelung verichreiben. Bei emer vormusfichtlich etwa 40 Prozent größeren Broduftion als im letten Jahr brauchen wie also wohl tanm ju befürchten, daß eine übermafinge Berteuerung bes Buders im neuen Betriebsjahr einmelen wird.

Wie wir horen, ift gelegentlich ber in ben nachften Topen im Reichstortifcofisminifterium ftettf n. berden Berfandlungen ein Rübenpreis von 20 be 22 Mart ber Jenmer in Ausficht genommen, während bie fricheren Bersprechungen ber Rogierung sich groffchen 20 bis 25 Mart ber Bentner bewegten, Sinideilich der Bellesorung mit Roblen find ben Betrieben gewiffe Buficherungen gegeben morben. Werben diese aber nicht eingehalten, fo hürfte eine erhebliche Ste gerung der Produktion mobil vergeblich ju et-warten sein. Wenn man bedeuft, daß gegenwärtig wiederum Einmachzuder ju 7 Mert das Bhund jur Berteilung tommt, wahrend wir aus eigener Probutfon erbeblich billiger zu liefern bermögen, fo braucht auch nach dieser Richtung ben über bie bringenbe Reivendigfeit ber Aufbebung ber Zwangsmertichaft mohl fe u Wort mehr gesprochen zu werben.

Aus bem Parteileben

Ans ber Dent'den Boltspartei

Der Begirfsoerband Wiesbaben ber Dentifien Boltsportei, dem auch ber Rreis St. Goarshauen angehört, wird mit bem geselligen Zusammenfein, bağ er um Conntag, ben 12. September ba. 38. nachmittags 3 Uhr im Paulinenichlöfden gu Wers baben veranstaltet, fomen Batgliebern und Freunder mit Jamiffen besonders genufreiche Stunden bereiten Der glüdliche Gebanke, auf bein Boben ber Gefell g feit die Unbanger aus allen Leifen bes Begerisver. bandes ju vereinigen, burch berfonlichen Berfehr ba inneren Berkindungen und Beziehungen zu fefrigen wird vortrefff d gefordert durch die Darbietunger manigfachster Art, welche in Aussicht sieben. Di herren Abgeordneten Dr. Ralle-Biebrich, Depp Seelbach und Seibert-Frankfurt a. M. werben a der Bernuftaltung teilnehmen, und durch Anspracher das pol tifche Gebiet vertreten. Ein Borfpruch vor Being Gorreng wird die Berunftofnung einfeiten Fran Senfer und Fraulein Aenne Domer, fowie be-Schuld'iche Quartett werden burch Gefangsvortrag bem beutschen Lieb einen bervorragenden Auteil a ber Beranstaltung fichern. Unfer überall befannte und gefeierter Signietebichter Rubolf Dien wird burch Berlen feiner Dichtfunft Die Jubover berglich etfreuen. From Elfa Gerrenz und Berr A. Oftenhaus bringen Dichtungen jum Borirag, und für eine gute Biufit forgt die Stapelle des Biufitvereins. Ein beferderer 23 rtfchaftsbetrieb with für Lebliche Etfüffdungen Gelegenheiten bieten.

Freier Meinungsaustausch

Bur alle unter biefer Rubeif verüffentlichter Artifel überminnt bie Rebalten nur bie prefigelegliche Beruntmortung. Announe Schreiben manben in ben Bupierterb.

Mufflarung in ber beitlen Lebensmittelberteilung in Reftert.

Die ichleierhafte Erffürung der Lebensmitnitommillion im Singefande vont 8, bs. Mis, found uns febr gennunden vor. Aufer der Lebensmittelfommitfion wird wohl fein einziger Berforgungsberechtigter de Berteilung als gerecht bezeichnen fonnen. Die Erörterung unter ben Berforgungsberechrigten wird fores größer, ba nunmehr rechtsmäßige Latjacken und Betveismittel vorliegen. Rach eingehender Feststellung bei ber Kreisverteilung find ber Gemeinte Restert burchweg von Januar bis August 1920 für 843 Stöpfe Lebensmittel überwiesen werben, während familiche Ausgabestellen in Restert mir 790 Röpfe berägt, Lebensmittel ausgegeben hat. Be find 53 Repfe Lebenson tiel zuviel angeforbert und fiberwiefen worben. Samtliche Ausgebestellen bezeugen, bağ ihnen bie Lebensmittelfommiffion ftets nur bie für bre entspechende Stopfjahl, die insgesamt 790 Röpfe beträgt, Lebensmitel ausgegeben bat. We finb min bie für die juwel angeforberten Lebensmittel ber 53 Köpfe von Januar bis August 1920 bingetommen? Bie muffen biedn eine Schabegung für ben gangen Sereis erbliden. Was fagt bas Landratsamt dazu, daß für Reftert bouernb 53 Personen "gemogelt" murben?

lleber ben Juni-Buder find wie febr gut informierr und wissen genau, daß der Zuder sehlt der für die mehrangesorderten 53 Köpse bestimmt ist. Im Monat Juni hat as gege n pro Roof 3 Phand, mound die Gehlmenge nicht 128 Pfund, wie die Lebensmittelfommiffion anget, foncem 53×3- 159 Bfund beträgt. Auger bem ausgegebenen Ropfguder von 790 Berfonen, bat die Ausgabestelle, Bitme Job. Diedler I im Jun 86 Bfund Rinberguder verreilt, bie molge einer Beichmerbe irgentiebe auffauchten und et murde barouf mit der fabelle en Begende

Die auffälligen Acuberungen ber Bebensmittels tommiffion, bag bei bem überwiefenen Buder franbig en ethebliches Monto verhanden fei, ift uns unernarfich. Rach suverläffiger Feststellung find die Lebensmind fiets ohne jeglichen Abjug von ber Streisverteilung jur Absendung gelongt; im Gegenteil, es war pro Sad 3 Pfund Uebergewicht.

Bur infamen "Linge", nur bie furge Benertung, daß ber betreffende herr feine Meuherungen burch nicht ungeschehen machen fann, ba eine gange Ansohl Zeugen blefelben gehört haben.

Die Berforgungeberechtigten.

Briantmortiid fitt bie Schriftieltung: Otto Ricarb Banninger. fide ben Angeigen- und Retiametell: IR. Raufd. Drud und Bering ber Buchbruderet fft Schidet (Onb.: Gr. Robr) fomtlich in Oberiabnftein.

Amtlige Bekanntmachungen

Berordnung

Aufgrund bes § 67 der R.-G.-D. vom 23. Juni 1920 und auf Anordnung bes herrn Regierungspräfts bennen (Br. 3.-B. 1513) wird machfrebende Berurds ming erioffen.

Das gewerbsmäßige Derfiellen und bas Feilhale ten bon Beigbrot, Brotchen und Beingebaff (borne den, Bidelden ufw.) wird bermit berboten.

Die Herstellung von Kranfenbrot auf Anochung bee Rommunosverbandes wird burch diefe Berord mung nicht betroffen.

Jamviderbondlungen gegen biefe Berordnung werden mit Geldfrafe b o zu 50 000 Mart und Freiheits. ftenfen bis gu einem Jahr Gefängens ober unt einen diefer Strafen bestraft. Das entgegen biefer Berord-nung bergestellte Gebud fann ohne Jahlung einer Entschäd gug obne Rudficht auf ben Eigennimer gugunften bes Remmunalverbandes für verfallen erflan merben: (§ 80 H.-G.-D.)

Diefe Berordnung tritt mit bem 19. Septemben in Amft

St. Goarshaufen, 7. Ceptember 1920. Der Borfipenbe bes Rreis-Musichnijes Riemobner

Betanutmagung

In ber heurigen Sitzung ber Breisprüfungestelle für ben Kreis Ge. Goarshaufen wunden unter Aufbebung der unterm 14, bor. Monats festgesetzten Richtpreise die nachfolgenden Richtpreise für ben Rieinhandel festgesett:

1	Dbit.	pro Pfund			
1	Smetidien.	bis	AM	0.80	Mi.
١	Zaferbirnen			1.90	
1	Birtfchafts-Birnen			040	
1	Kallobft-Birnen			0.25	
1	Birtichafte Frühapfel	- 10		0.45	
1	Tafel Frühapfel			1	-
а	Rallapfel			0.25	**
9	Gemuje.	NE C	- 30		
3	And the second s			0.56	100
3	Biring			0.40	
8	Beintohl		*	0.80	
ą	Rotfobi		*	0.20	
1	Mangolb		*	1.20	
3	Spinat			0.50	
9	Rohlrabi	*	*	1-	- 15
1	Tomaien	-		7	316
2	Ginmachgurten, große !00 Std.			6	:
e	Ginmachgurfen, mittel 100	- #		5	1
a	Ginmachgurten, fleine 100		"	0.50	,
t	Salatgurfen, pro Bfund			0.46	
t	Mohren ohne Rraut			-	
tt	Enbtvien Galat je nach Große,				
	bie fleinen nicht fiber 40 d			0.60	1
à	bie großen p. Suid nicht übe	65			
je	Ropi Calat p. St. je rach Gute	Dis	0"	0.9	
11	Bwiebeln p. 4510		**	0.3	
Ť.	Frühlartoffeln " "		*	F	SCALL ST

Ich moche wiederholt barauf aufmertfam, daß es fich um solche Breise handelt, die bei der Abgabe bon bem Kle'nhandler an den Berbraucher nicht überschnitten werben burfen. Ich babe eine scharfe lieberrochung der Einholtung der Reichtpreise angeordnet. Das Bublifum wird gebeten, tenfraftig hierbe: mitguwärfen. Etwaige Anzeigen wegen zu hoher Preisforberung find an die ortliche Breispriifungestelle ober on bas Landvatsamt einzureichen.

Ausfandsware fallt nicht unter Die Richtpreife, mus ober als solde fennisch gemacht und durch einen Schlichsche nochgewiesen werben.

Bestweitungen wegen lebertretung ber Richtpreife werben funftig im Rreisblatt öffentlich unter Ra-

mensneunung befannt gegeben. Dieje Anordmung tritt mit bem 10. September 1990 in Rroft.

St. Goarshaufen 7. September 1920. Der I. flanbrot. Riamogner

Die Bohlung ber botlanfigen Ginfommenfteuer burch biejenigen Arbeitgeber, welche auswärtige Arbeitnehmer beichaftigen und welden burch bas 36 nongamt für ben Somerabgug geftuttet ift, an Stelle bes Martenfojtems Das Hebermeigungsfoftem gu bermenben, bat, wie bereits früher befannt gegeben, burch liebetweifung au Die Steuerhebestelle (Gemeinde ober Stabelinffe) zu erfolgen, wofelbit ber Arbeitnehmer wohnt, nicht aber an bie für ben Arbeitgeber guftanbige Bebeftelle. Die Ueberweifung unif, wenn nicht eusnahmsweise bie Genehmigung bes guftanbigen Finanzamis zur Jahlung innerhalb der ersten Zehn Tage jeden Merteljahres beigebracht ift, bis fpateftens jum 10. des auf die Lohnzahlung folgenden Monets, unter Beifügung einer Rachweifung in doppelter Ausferrigung, erfolgt fein. Diefe Befimmungen wurden bisher noch nicht gemigend

Es mirb ferner and die fehon gur allgeme nen Rennuns gebrachte Bestimmung hingerriefen, bag Steuerpflichtige, welche ihre Steuerschuldigfeit burch Bernenbung bonStenermarten entrichten breCteuetberten allegerteljährlich auf die allgemeine Anforberung ber guftanbigen Bebeftelle gur Entr chtung ber Gintommenftener biefe vorlegen muffen, be fie fonft ols radfanbig ju behendeln find. Der burd bie Silfotoffen einzuhaltende Berfahren richten fich nach ben Borichofften ber Ditfel Benanmeifung.

St. Correboufen, ben 9. Erptember 1990, Finaugemi. Oberlahnftein, ben 4. September 1900. Die Stadtkaffe.

Belannimadung

Die Urlifte ber in hiefiger Gemeinde mobnhaften Berfonen, welche ju bem Amte eines Gobi. fen ober Gefchworenen berufen werben tonnen, liegt vom 11. September er. jab feine Boche lang gin Bebermanus Ginficht im Rathaufe Simmer Dr. 2

Riederlahnftein, ben 9. September 1920. Der Bürgermeifter : Rody.

Bekannimadung.

3m biefigen Sanbelsvegifter B Mr. 29 ift bei ber Firma: Lebensmitteleinkanfsftelle ber Raffanifden Abeinftabte Befellicaft mit befchrankter Saftung mit dem Gis in Dberlahnitein eingetragen morben :

Die Befellicaft ift aufgeloft. Liquidator ift Reutner Jacob von Epf gu Rieberlagnflein. Rieberlahnftein, ben 7. Geptember 1920.

Mmtsgericht.



losel Hewel lulitzal-zeaupierssä

N.-Lahnstein Kirchgusse 4. Trauerd exeration

Uebernahme ganzer Beerdigungen. Transporte nach und Greases Lager in Särgen in jeder Amilibrang ebence får Fenerbetattungen.

Bettfedern zu 20, 30, 36, 40, 55 und 70 MR. pro Pfund Belibarchend, Federleinen

in 80, 13 , und 150 cm Breite, in In Qualität Bettuchnessel in Doppelt und Einfachbreite In-weiss. Hemdentuch, ungebleicht u. karrierte Hem-dentiber, Hamdtücher zu heute nech billigen

J. Hastrich, Niederlahnstein.

Von grossem industriellen Werk 500 Ztr. prima

gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote

unter 5983 an die Geschäftsstelle,

weiss, emaillierte schwarze Suns-Herde empfiehlt

Eisenhandlung Georg Philipp Clos inh. C. Gemmer.

Braubanh,

frisch eingetroffen desgi, empfehle ich

mencuerna in Stoffsäcken

Franz Diebl, St. Goarshansen.

Steuerberatung

Treuhand-Gesellchaft Coblenz 6. m. b. s. Steuerabteilung. beitnug: Sundikus Dr. jur. Beckind Buro : Bahuhofsplah 5. [5703] Ferufproder 1695.

isi das Tagesgespräch einer jeden Hausirau



prima noue Jate-Sãoke

(beste Friedensware kein Ersatz) für Mehl u. Getreide 11/2 Ztr. fassend a 18 Mk., 2 Ztr. fas. a 20 Mk. Bei grösserer Bestellung entsprechd.

L. Koch, Heidelberg-Handschubsheim

Lohnsehnitt

auf Berizentalgatter führen prompt aus Ernst Wernecke Söhne,

He zbearbeaueg und Glashandlung, Coblenz-Lützel. Telefon 1890

Brennhoiz zu kaufen gesucht. Wnfdhestände zur Seibstfällung. Gustav Robelung, Frankfurt a Main, Wittelsbacher Allee 4. Telefon Hansa 533. [755]

Danksagung.

Für den herzlieben Ausdruck liebevoller Gesinnung anlässlich des Todes meines nun in Gott ruhenden Mannes sage ich hiermit innigen Dank. Beson-deren Dank spreche ich für die trostreichen Worte des Hochwürdigen Herra Dekan Maler, für die durch Herrn Lehrer Glässner im Namen der Lehrerschaft gesprochenen ergreifenden Abschiedsworte, sowie für die zahlreichen Messe- und Kranzspenden aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Lehrer Horn geb. Heun. Oberlahastein, den 10. September 1920



Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Die Nassanische Landesbank ist amiliche Hinterlegungsstelle

der Mandelvermögen. Landesbankslelle (Zweigslelle) Oberlahnslein, Wilhelmstr. 26

Seichsbankgirekonto. Telefon 114. Postscheckamt Frankfurt a M 619 Landesbankstelle (Zweigstelle) St. Goarshausen Bahnholstr. 131 Reichsbankgirokonto. Telefon 30. Postscheckamt Frankfurt a. M. 623

Landesbankslelle (Zweigslelle) Naslällen, Rheinstrasse 32 Reichsbankgirokonto. Telefon 28. Postscheckamt Frankfurt a M. 618

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreie Verzinsungskonten mit tagischer Fällig-keit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wert-papieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sichersteilung.

Verwahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren

Aufbewahrung verschlossener Depots - An- und Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Kuxen und allen unnotierten Werten, Devisen und Sorten - Einzug von Wech seln u. Schecks. - Eröffnung von Akkreditiven u. Ausstellung von Kreditbriefen. - Einlösung fälliger Zinsscheine

Hessen-Nass. Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Cassel, Gemeinnützige Anstalt des Rechts Postsscheckkouto Frankfurt am Main Nr. 12600 Feraruf wie oben. Alle Arlen von Lebensversicherungen gegen niedrigste Antwendungen.

Direktion der Nass. Landesbank.

Wiesbaden. - Rheinstrasse 42-44

Lichtspiele

"Stolzenfels" Oberlahnstein. -

Heute:

Vampier von St. Louis. Zweiter Als Einlage:

Gewissenlose Bestien 2. Teil.

Morgen: Debermenschliches Udler.

Ab 23. d. Mts.: Graf von Monte Christo

1. Teil.

Senntag mittag: Kindervorsiellung. Anlang 3 Uhr

des Programms Beginn panktlich a'/s Ukr.

Von der Reise zoreck.

St. Goarshausen.

empleble meine

eig Kelterung, sowie Ia. Apfelwein

Gasth. z. gold. Anker.

Einmachsläuder:

n jeder Gröme su verkau-J. Paulus, Kufermeister, Adelfstr. 38

Zimmer-Gesellen gesucht,

für hies. Landbez. verd. moeatl, 8 - 5000 Mk. Off. u. 1201 Handelszeitung Grabow (Mecki.)

COBLENZ PIEL & CO. Mainzerst, 1

Grosshandlung in elektrotechnischen Bedarfsartikeln.

Beste Bezugsquelle für Installateure Reichhaltiges Lager in allen Materialien

Beleuchtungskörper in grosser Auswahl u. zu mässigen Preisen Metaldraht- und Halbwatt-Lampen. Kulante Bedienung

Billige Preise.

Nur beste Qualität

Baltenia Bertolles le Baarotiere eintekrides

passend zu jeder Gelegenheit finden Sie in reicher Auswahl in Blamenkörben, Obstkörbehen, Vassablitten, Ruskus-bäumehen. Recht solide Preise.

Rud. Nauhaus :: Braubach

Packpapier

Briefumschläge

C. Danziger, Coblenz.

Papierwaren-Grosshandlung.

Versandkartons

Altiobrtor 15

Tischtuchpapier

Pappteller

Seldenpapier

Welipappe

Schreib-u. Kreppapler

Geschäftsbücher

Tinte, Leim

Fernspr. 1434

Bindfaden





Installations. material

Elektro-Moleren. Aniasser, Schall-Apparate

Günst. Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

A. Koch, Koln-E.,

u, sämtliche andere ausländische Geldsorten

An- und Verkauf

zu den günstigen Tagespreisen

Cobionz, Entenpfuhl 19

Telefon 2397 und 23211

Heute wegen der Länge

Zu den Kirmestagen

eine

ausser dem Hause pro Ltr. 5 Mk. Jos. Steinebach.

Weinfasser u.

Tüchtige Maurer und

Jakob Seil,

Baugerchaft. Landreisende

Geslav Hamm, Niederlahnstein.

Die Gutsverwaltung lässt am Mentag,

Gut Kirschheimersborn, Bad Ems

Wünschen Sie einenLandauer

oder Droschke zur Ausfahrt, rufen Sie Telefon 203

Losem, N.-Lahnstein, Becherhöll 41.

Braver Junge mon des Friusurge-Heinrich Kauth, Niederlahnsteil

hmad chen in der Masschneiderei ge-abt, bei bokem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Geschäftstelle.

Wicktiges Mädshen ed. Stundenmädchen Metrgermeister Sturem, Oberlanstein, Hochstr.

Ein Mädchen

für ganze Tage oder auch Stunden in rehige Familie gegen gute Bezahlung ge-steht. Näheres in der Geschäfrstelle. Guten, reichlichen

Millag-u. Abend-Tisch erhält besverer Horr in N.-Lahustein. Offerten unter A. P. 5864 an die Geschäftstelle ds. Bl. 5°44

Ein scharfer wachsamer Homund

nn verkaufen. 5983 Friedrichtenegen, Swagrund

nach Osterspai Grossen

Geselligkeits-Verein "Einigkeit" zu Osterspai

Am Sonnlag, 5. Sept. bis einschliehl. 19. Sept. abends 8% Uhr, wird in der Wirt-schaft Witwe Rindsfüsser (Gast-haus "ZUR KRONE" ein grooses PREIS-KEGELE veranstaltet. 1. Preis Standuhr, 2. Pr. Bild, 3. Pr.

lebendes Schwein, 4. Pr. Küchengarnitur, 5. Pr. 6 Fl. Wein, 6. Preis Einkechapparat, 7. Pr. 4 Fl. Wein, 8. Pr. 3 Fl. Wein, 9. Pr 2 leb. Aale, 10. Handtuchhalter u. Messerkasten Ein Spiel (3 Kugela) 2 - Mark

Erste Kugel auf die volle neun mit Aus-nahme des Vorderen. – Zweite Kugel auf die hintere Ecke. – Dritte Kugel auf den linken und rechten Bauer. An Werktagen wird von 5 Uhr nachmittags gekegelt und Sonntags von mittags 12 Uhr ab.

Jedermann ist böflichat eingeladen, Der Verstand.



zu Oberiahnstein Das Wintersemester beginnt am 14. Sept. Schlandt, Schulversteherin.

Sonntag, don 12. Sept , v. nachm. 3 Uhrab fiedet in Dachsonkausen 200 im Frei en (bei Regen in einem Saal) eine christliche Versammlung

statt, wozu Jedermann herzlich eingeladen ist. Zu-tritt freil Redner: Evangelist Häcker-Hanou-und Andere.

Einige Fuder

aus guter Lage in grossen und kleinen Gbinden sehr preiswert abzugeben.

den 13. September nachmittags 21/2 (Uhr den

(Bohnaprel) mekere 100 Zentner affentlich versteigern,

inssen sich off sooft ange-

nicht tinmeint wertschen darek lose Priparate. Bestellen Sie bei Regelatörung, Stockung our meine anch in verzweifelten Fällen erprebten wirksumen Mittel. Sie werden überrascht und mir dankbar sein. Diskr Vers. mit Garantie, vollk. unschädt., andernfalls Gefü and Mirkeng in 2 Tagen
Tagl. Dankschr 6. schnelle
and sichere Wirkung.
Fr. A. Lemke,
Hamburg 251, GrindelAllee 1491.

Frauen

Out erhaltener schwarzer Guss-Herd

Niederlahnstein, Bergstrasse 5. Kinder-Beilchen werkaufen. Adolfstrasso 47.

1 fast neues Piano and 1 Harmonium 14 Register, neu, hoch-leines lastrument, preiswert zu verkaufen.

Planesiable and Notensländer etc. reichhaltiger Auswahl. Klavier-Stimmen, -Reparaturen, Polieren, Transperte etc. übernimmt Pianohaus

Zimmermann, Coblena Schlofistr. 30, Telefon 786.

Küferkarre I. Obstgestell Oberinhustein,

Beticke stresce 4.

Rr. 213.

Lahn

erfdeint bet Briefted me 3mjet Menpan Bei g bei

får bie

Was Art egsbes in weiter Kriegdopf

gen richt

gungsgrie

mitgeteilt

fich noch

Det !

feingur bi den Ten rightet; aufer Be Berufs b rubt out **Befchäbig** merben Restativ !! wortung Belchibig merben i Becufägr fallen die bie ettro faßt, geb on friger ftehember wie alle

tigfeit et bert;' fie

Musgleid

Rebt, fin

sper lou

größeren

beren E

Mit on

bigung (

bie Ren währt. augerb. fage in Dier be. eme Prozent Mari, t Maffe C 2531 T dern 35 Dristla 2111 9

bern 29

ermerbe

Arbeite Shimberr

fedpă R mit tip Wherf, Caffe E wier Ri Roch t eenfähig porficie feiner pulinger faunt jö Unver Berorb

audy be

trächtig

werfore 5Oppose wollitas böher, bie ent Bel Bflege, aula befdjäh Imng Pere

augerb Lite Dienft wefent stal! angen Beerdo Di gejebe Mort

jeben idiledi Reichi genon MELITA the B

Bethi

bere